

26.Oktober 52

Einschreiben

Ich habe Dich gelegentlich Deines letzten Besuches vor etwa 8 Wochen gebeten, mir die Quittungen über den im Vorjahre Dir ausgehändigten Betrag in Höhe von 112,50 aus der Zahlung Hummerich vom 3.10.50 in Höhe von 300,--DM doch umgehend zuzusenden.

Das hast Du unter Zeugen fest versprochen, ohne es bis z. Stunde zu erfüllen.

Es sind mir zu übersenden: Quittung von Johannes, Leo und Dir über je 37,50 DM gleich zusammen 112,50 DM.

Sobald ich diese Quittungen in Händen habe, werde ich den Euch zustehenden Betrag aus der Zahlung Hummerich vom 13.11.51 in Höhe von 580,-- DM anteilmäßig an Johannes , Leo & Dich auszahlen. Der Anteil beträgt für jeden 72,50 DM.

Im übrigen warte ich auf die angedrohte, gerichtliche Anzeige Deines Bruders Leo, mit der Du Dich indentisch erklärt hast. Das es nicht versäumt wird zu sagen, wär hier betrügen will, und wie man sich am Mittwoch den 22. d.Mts. in meiner Wohnung Wohnung benommen hat, ist Euch wohl klar.

Keinesfalls werden Deine Tante und ich es versäumen, bei der Dienststelle von Leo vorzusprechen, und Leos Benehmen, was schon einem Hausfriedensbruch gleichkommt, zu schildern. Deinem Bruder

Leo wirst du gut tun zu raten, sich sofort, bei Tante Irma und mir zu entschuldigen, andernfalls ich Klage wegen Beleidigung und Hausfriedensbruch erheben werde.

Dir als die Älteste, aber, empfehle ich weiter, einen besseren Einfluss auf Deinen Bruder Leo auszuüben, und nicht, wie eine wie eine Meute sich in meiner Wohnung zu betragen.

Ich glaube nicht, daß Deine Tante Irma das verdient, und ich möchte mir ersparen, zu erinnern, an ihre ständige Hilfsbereitschaft insbesondere nach dem Tode Eurer Mutter.

Dein Dir und Deinen Geschwistern noch immer wohlwollender Onkel
Leo